

Zug



Feuerwehrverband des Kantons Zug

Handhabungskurs Kettensäge

Sturm, starker nasser Schneefall: Strassen mit umgestürzten Bäumen. Und jetzt? Kettensäge?

Aufgrund der zunehmenden Naturereignisse wie Stürme, extremer Schneefall und Hangrutsch infolge starken Regenfalls war es ein grosses Bedürfnis den Feuerwehren des Kantons Zug, eine gute und qualifizierte Ausbildung der Handhabung Kettensäge anzubieten. Im Auftrag der Sektionen übernahm der Feuerwehrverband des Kantons Zug die Organisation dieser Ausbildung. Mit Markus Amhof, ehemaligem Feuerwehrkommandant und Geschäftsführer der Amhof Forst GmbH, wurde ein fachlich versierter Mann (Förster HFF) für diese Aufgabe gefunden. So konnte den AdF aus dem Kanton Zug erstmals in diesem Jahr der zweitägige Kurs «Arbeiten mit der Kettensäge bei nichtforstlichen Tätigkeiten» angeboten werden.

Ziel dieses Kurses ist es, den AdF des Pionierdienstes ein breites Wissen bezüglich Handhabung der Motorsäge, Sicherheit

und Erkennung von Gefahren zu vermitteln. Die Kursausreibung stiess auf sehr grosses Interesse, weshalb ein Doppelkurs angeboten wurde. Somit nahmen am ersten Kettensägekurs vom 7. und 8. Mai 2021 elf AdF der Feuerwehren Cham, Oberägeri, Risch, Hünenberg, Menzingen und dem VBS teil.

Nach der Theorie in den Wald

Der Einstieg fand im Feuerwehrgebäude Cham statt mit einem zweistündigen Theorieblock über persönliche Schutzausrüstung, SUVA-Vorschriften, funktionsfähige und gut gewartete Kettensägen sowie dem Thema Notfallplan, das auch nicht fehlen durfte. Nach der kleinen praktischen Lektion «Technik und Ausstattung der Kettensäge» auf dem Betrieb der Amhof Forst GmbH wurde der Kurs in den Steinhauser Wald verlegt. Vor Ort durften sich die AdF unter der Leitung von Markus Amhof und einem weiteren Forst-



wart nun selbst mit der Kettensäge an das Holz wagen.

Von der Beurteilung der Schadenlage bis zum sicheren Entfernen von Sturmholz mit/ohne Spannung, den Längs- und Stechschnitten sowie dem Fällen von Bäumen bis zu 10 cm wurde alles in die Tat umgesetzt und das Gehörte angewendet. Eindrücklich wurde von den beiden Kursleitern demonstriert, wie gefährlich unter Spannung stehendes Sturmholz sein kann. Weitere mögliche Eins-zu-eins-Situationen, die

Handhabung Kettensäge im Steinhauser Wald.

man in einem Feuerwehreinsatz antreffen kann, wurden erläutert und in die Praxis umgesetzt. Auch der Erfahrungsaustausch beim gemütlichen Lagerfeuer, unter Einhaltung der COVID-19-Vorschriften, durfte nicht fehlen.

Kurs findet auch zukünftig statt

Nach diesen zwei intensiven Kurstagen mit wechselhaftem Wetter sind die AdF nun mit zusätzlichem Know-how gerüstet und für den nächsten Sturm bereit, ihre Feuerwehren tatkräftig zu unterstützen und das Holz fachgerecht zu beseitigen.

Fazit: Da es ein sehr gutes Feedback gab, wird auch zukünftig ein zweitägiger EFK und ein halbtägiger WBK durchgeführt.



Sandra Moser,
Kantonskorrespondentin ZG/
Kursverantwortliche des Feuerwehrverbands Kanton Zug

Wo fangen wir an ... oder wie weiter? Gefahren? Vorgehen?

